STADTANGER

ZWISCHEN DEN ZENTREN - eine sportlich-kulturelle Mitte für Radebeul



Abb.: 1 Historischer Dorfanger Radebeul.



Abb.: 2 Lithografie Radebeul-Weintraube (O. V. um 1838).



Abb.: 3 Historischer Dorfanger Serkowitz.



Abb.: 4 Historischer Dorfanger Zitschewig.



Abb.: 5 Ursprungsgemeinden Radebeuls.

1349 Erste urkundliche Erwähnung des damals kleinsten Lößnitzdorfes Radebeul.

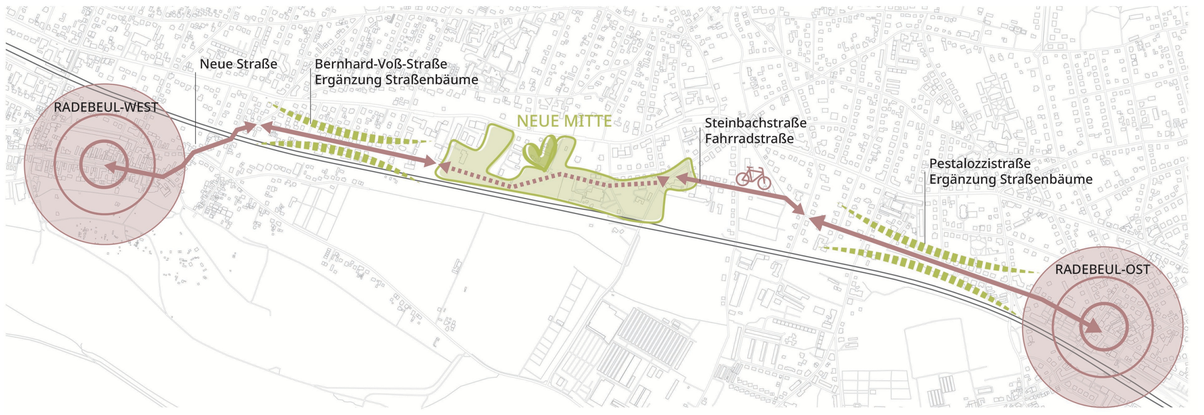
1838 19. Juli Eröffnung des ersten Eisenbahn-Haltepunkts in der Lößnitz „Haltepunkt Weintraube".

1905 Eingemeindung Serkowitz.

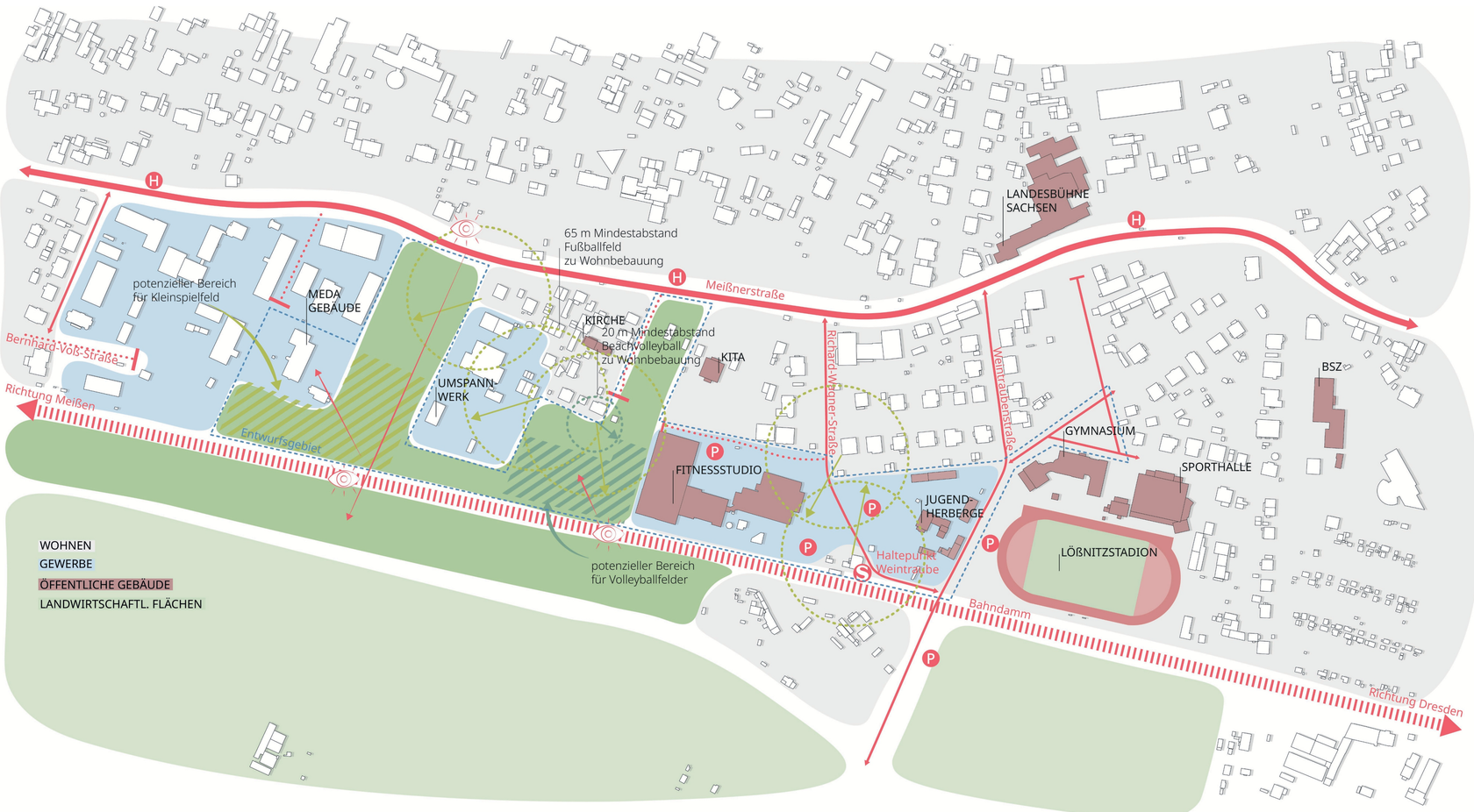
Im Laufe der nächsten 30 Jahre folgten weitere Eingemeindungen. Das heutige Radebeul setzt sich aus zehn ehemals selbstständigen Gemeinden zusammen.

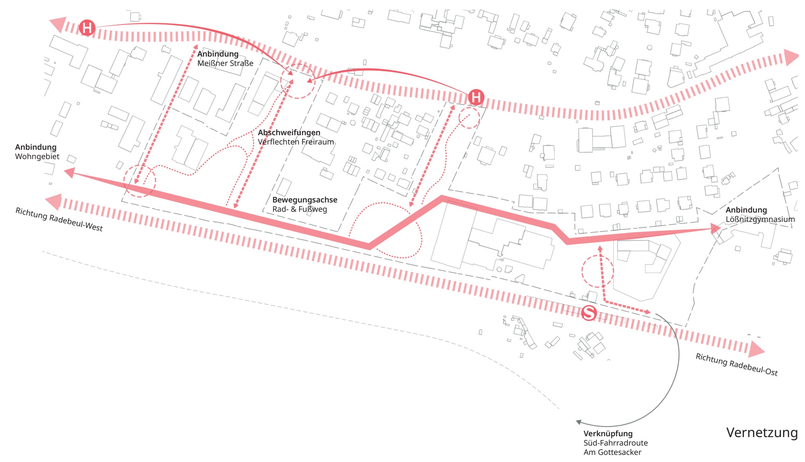
1924 Radebeul erhält das Stadtrecht.

1935 Zusammenschluss von Radebeul und Kötzschenbroda. Die ehemaligen Gemeindezentren bilden heute die zwei gleich starken Zentren: Radebeul-Ost und Radebeul-West.



KONZEPT GESAMTVERBINDUNG DER ZENTREN





Vernetzung

KONZEPT ERSCHLIEßUNG



BESTANDSANALYSE o. M.



VEGETATIONSSTRUKTUREN BESTAND o.M.



STARKREGENEREIGNIS (100 JÄHRIG)

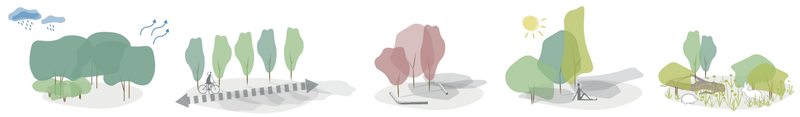
VEGETATION

Das Entwurfsgebiet wird von offenen Wiesen sowie dichten waldähnlichen Strukturen und wilden Hecken geprägt. Eine Ruderalflur mit Gehölzaufwuchs hat sich seit mehreren Jahrzehnten frei entwickelt, wodurch ein attraktiver Baumbestand an Großgehölzen gewachsen ist. Auffallend sind darunter dominante Solitärgehölze im westlichen Lupenraum wie z. B. eine säulenförmige Pappel, eine Walnuss sowie eine kugelförmige Traubenkirsche. Besonders ist zudem der dichte waldähnliche Laubmischbestand im Norden.

STARKREGEN

Radebeul wird durch die Lage im Elbtalkessel klimatisch und insbesondere im Süden der Stadt, landschaftlich durch die Elbe und die Elbaue geprägt.

Das Entwurfsgebiet liegt außerhalb der Hochwasser-Überschwemmungsgrenze, ist jedoch durch die Lage unterhalb des Elbhangs von Überflutungen bei Starkregenereignissen betroffen. Im Sinne eines nachhaltigen Umgangs mit Regenwasser ist dies zu berrücksichtigen.



Sukzessionswäldchen

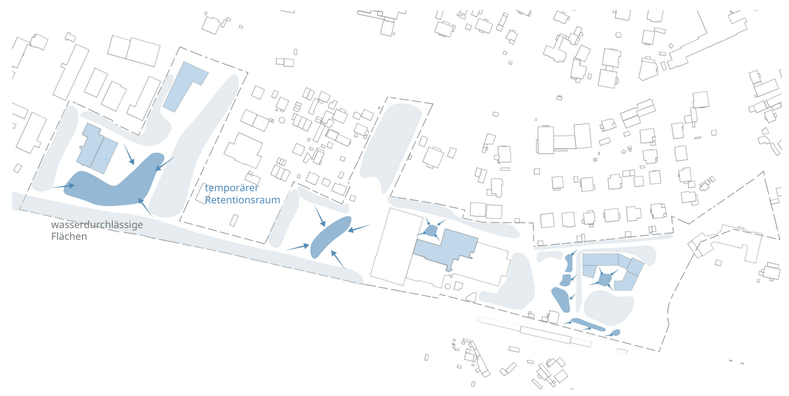
Wegbegleitende Baumreihen
z. B. *Acer campestre, Liquidambar styraciflua, Faxinus ornus*

Schmuckgehölze
z. B. *Gleditsia triacanthos 'Skyline', Acer freemanii 'Autumn blade', Eriolobus trilobatus*

Erhalt Bestandsgehölze
Erhalt von raumprägenden und schattenspendenden Gehölzen.

Wildnis Saum

VEGETATIONSKONZEPT



Versickerungsfähige Oberflächen

Mulden als Retentionsraum

Gründächer als Retentionsraum

KONZEPT REGENWASSERMANAGEMENT



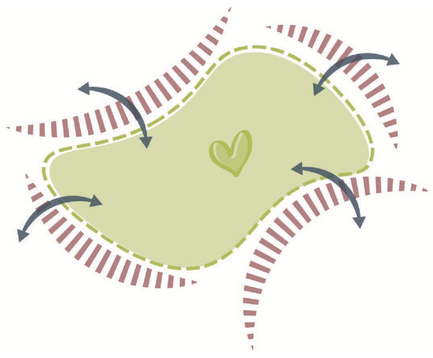
KONZEPT M1:1500

RAUMKONZEPTION

KONZEPT

Besonders im Stadtgebiet von Radebeul, sind die noch heute sichtbaren historischen Dorfanger der ehemaligen eigenständigen Gemeinden.
Der „Anger", ursprünglich ein mittiger, grasbewachsener Dorfplatz, wurde gemeinschaftlich genutzt und war der gesellschaftliche Mittel- und Treffpunkt.

Dieses Motiv eines gemeinschaftlichen, offenen und vielfältig nutzbaren Zentrums wird für das Konzept der neuen Mitte für Radebeul aufgegriffen.
In jedem Lupenraum entstehen unterschiedlich geformte offene Zentren, die frei bespielbar sind und eine Vielzahl an Nutzungen aufnehmen können. Daran schließen programmierte Nutzungsbereiche, mit sportlichen und kulturellen Angeboten an.



RÄUMLICHES KONZEPTPRINZIP

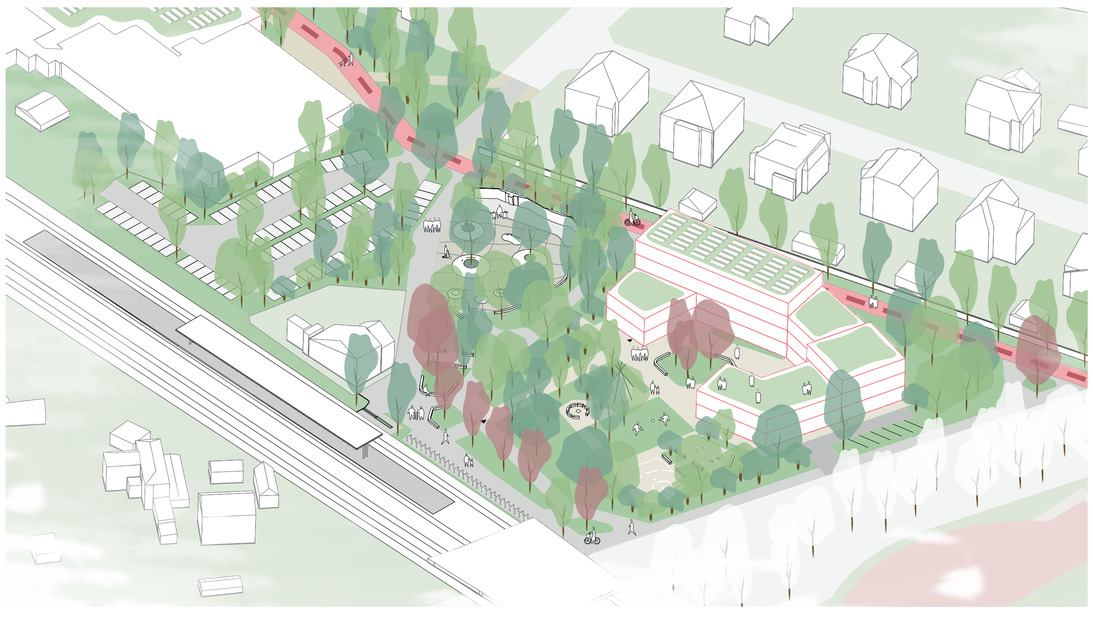
STADTANGER

ZWISCHEN DEN ZENTREN - eine sportlich-kulturelle Mitte für Radebeul

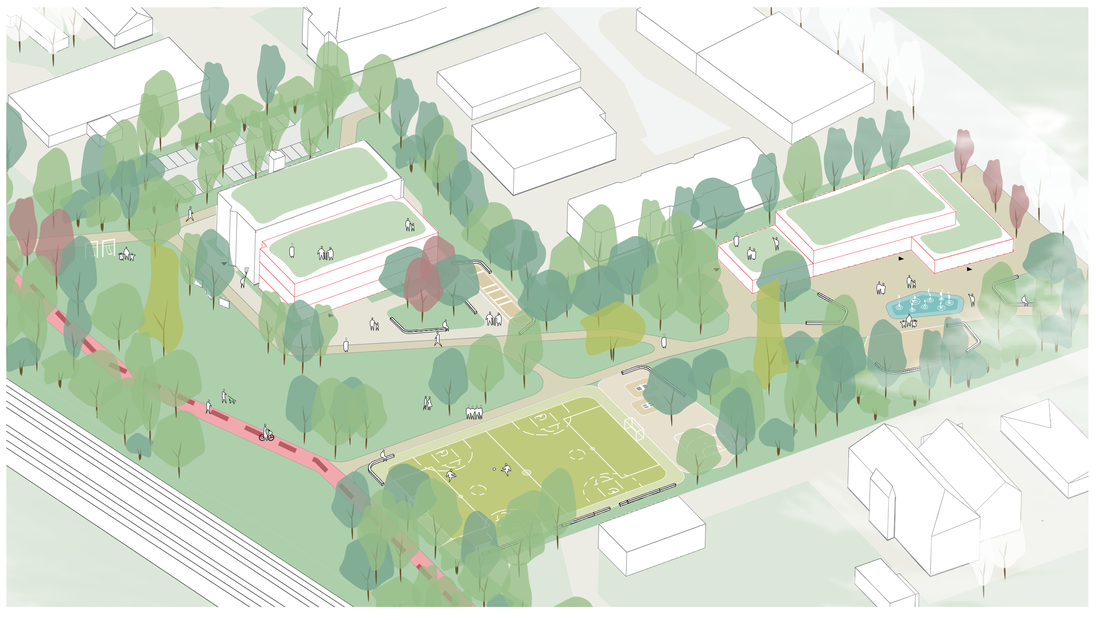
KONZEPT

Am Haltepunkt Weintraube, dem dritten Lupenraum, entsteht ein neues grünes Entrée zur Stadt Radebeul. Der „Anger an der Weintraube“ wird geprägt von einer mit grünen Insel durchzogenen Platzsituation, die Aufenthaltsbereiche und Treffpunkte im Schatten anbieten.

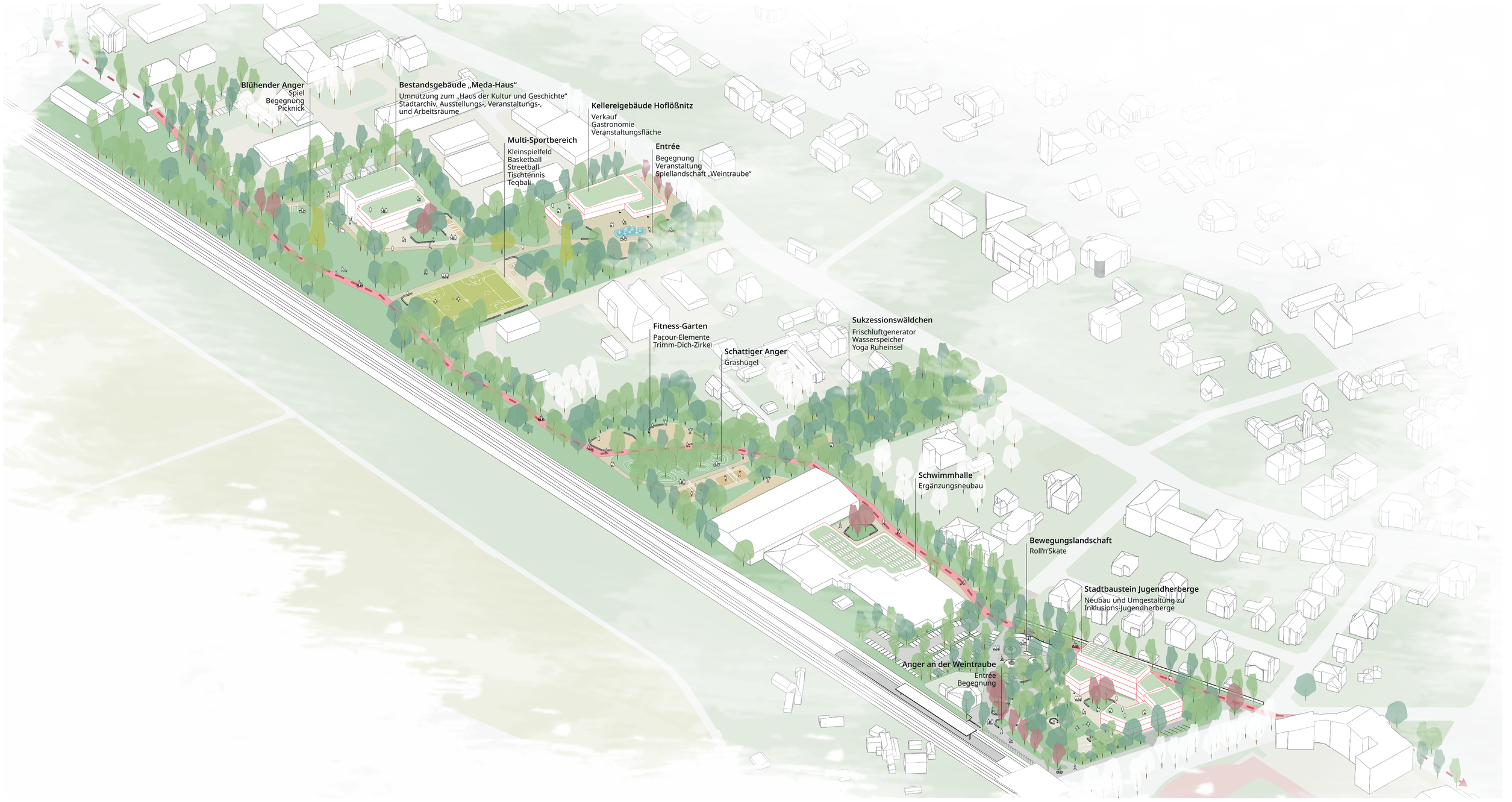
Zwischen den bereits etablierten Einrichtungen der Schwimmhalle mit Fitnessstudio und der Jugendherberge, wird eine ‚Bewegungslandschaft‘ geschaffen, die einen Treffpunkt und Begegnungsraum für diverse Rollsportarten bietet und die bereits bestehenden Einrichtungen durch ein neues Angebot im Freiraum bereichert.



KONZEPTISOMETRIE BLICK IN LUPENRAUM 3



KONZEPTISOMETRIE BLICK IN LUPENRAUM 1



KONZEPTISOMETRIE

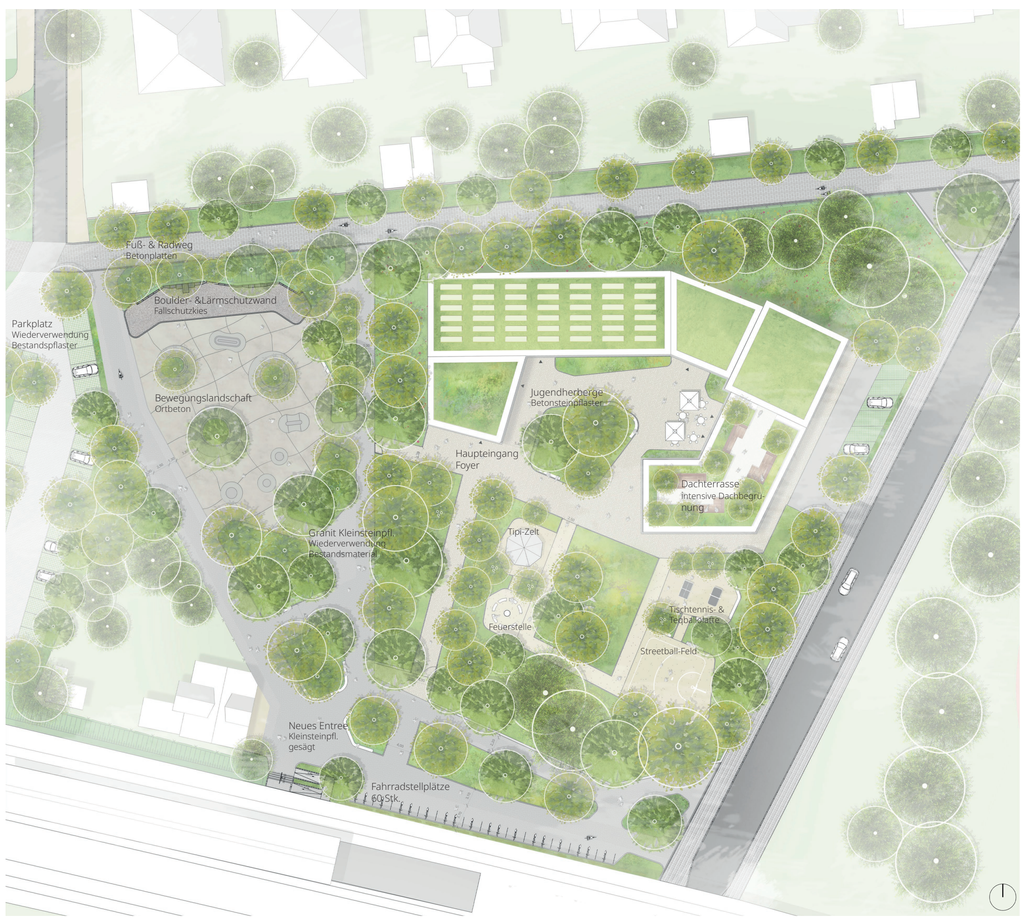
ENTWURF

Am Haltepunkt Weintraube entsteht ein neuer lebendiger, klimaresilienter Stadtplatz mit hoher Aufenthaltsqualität. Vegetationsinseln, mit einer attraktiven Bepflanzung gliedern den Platz und schaffen schattige Aufenthaltsbereiche.

Im Norden des neuen Entrées, schafft die Bewegungslandschafts einen ungebundenen und frei zugänglichen Begegnungs- und Lernort für Kinder und Jugendliche. Ergänzt wird das sportliche Angebot durch eine Boulderwand, die zugleich eine schützende Lärmbarriere für die im Norden angrenzende Wohnbebauung darstellt.

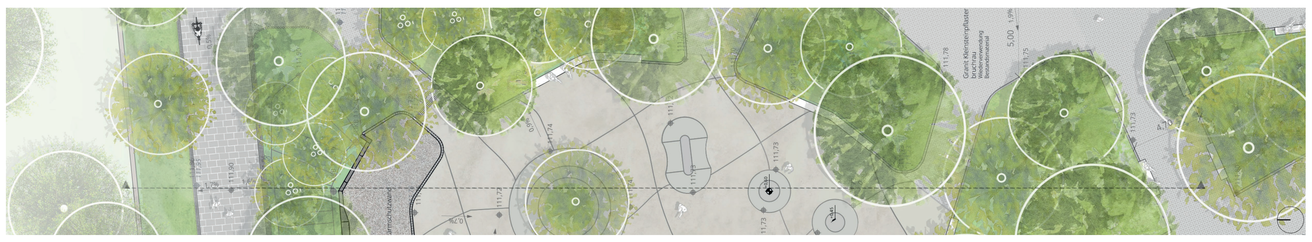
Die Bestandsgebäude der Jugendherberge werden durch eine neue und zusammenhängende U-förmige Gebäudekubatur ersetzt. Richtung Süden, abgewannt von der angrenzenden Wohnbebauung, öffnet sich eine Hofsituation sowie ein Freiraum mit einer klaren Wegestruktur, die eine gute Orientierbarkeit erzeugt.

Im Sinne der Nachhaltigkeit sowie des ortstypischen Charakters Radebeuls, wird Granitkleinsteinpflaster für die neue Mitte aufgegriffen und Bestandsmaterial kann vor Ort wiederverwendet werden.



ENTWURF LUPENRAUM 3 M1:500





AUSSCHNITT ENTWURF M1:200



SCHNITT M1:200